

8. III. 1916

Ein Bankett in Petersburg.

England und Russland.

Budapest, 7. März. (Tel. v. „Fremden-Blatt“) Die „Internationale Telegraphenagentur“ meldet aus Bulgarie: Nach einer Meldung der Agentur „Westmit“ fand gestern in Petersburg ein von über 200 hervorragenden Politikern besuchtes Bankett im Prunksaale des Englischen Vereines statt. Unter anderen bemerkte man den Ministerpräsidenten Stürmer, ferner Sazonow, Rodzianko, Miljukow und viele Mitglieder der Duma und des Reichsrates. Auch der britische Botschafter Sir A. Buchanan war anwesend. Der Zweck des Banketts war, der englisch-russischen Freundschaft demonstrativen Ausdruck zu geben.

Der erste Redner war Rodzianko. Er verwies darauf, daß in demselben Saale vor Kriegsbeginn ein Bankett zu Ehren der englischen Parlamentsdelegierten stattgefunden habe. Ein englischer Diplomat habe bei diesem Anlaß erklärt, daß, wenn eines Tages England und Russland in den Krieg ziehen müßten, sie dies nur als Verbündete tun könnten. Diese Prophezeiung habe sich nun bewahrheitet.

Nun sprach Sir A. Buchanan. Er sagte, daß die Deutschen es ganz vergeblich versucht hätten, einen Krieg zwischen England und Russland zu treiben. Es sei eine irrtige Auffassung, daß unser wechselseitiges Verständnis die schwere Probe des Krieges nicht überstehen werde. Die aggressive Politik Deutschlands habe gerade das Gegenteil erzielt, nämlich die permanente englisch-russische Allianz. Der Botschafter gab der Überzeugung Ausdruck, daß der Krieg sich günstig für die Entente entwickeln werde und daß es ihren Waffen gelingen werde, den deutschen Militarismus zu vernichten.

Sazonow sagte in seiner Rede, daß er schon damals, als er als Legationssekretär der russischen Botschaft in London angehörte, als Hauptziel ein volles Vertrauensverhältnis zwischen Russland und England hatte, aus dem alle Mißverständnisse ausgeschaltet sind. Dafür habe er gearbeitet und es sei sein ganzer Stolz, daß er sein Ziel erreicht hat.

Der Dumaabgeordnete Singarew sprach über die kulturelle Verwandtschaft Englands und Russlands.

Der Abgentenführer Miljukow sprach über die Vorteile des permanenten Bündnisses zwischen England und Russland. England nehme die Freiheit der Meere wahr und wird Russland zum Siege verhelfen. Es sei gewiß, daß die Teilnahme Englands am Kriege allein die genügende Garantie für einen siegreichen Abschluß des Feldzuges biete.

Die ganze russische Presse beschäftigt sich in Leitartikeln mit dem Bankett und wertet die Anwesenheit Stürmers als ein großes politisches Ereignis.